



Mittelfränkisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken

51. Jahrgang

Ansbach, 28. Juli 2006

Nr. 15

Inhaltsübersicht

	Seite
Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken	
Gemeinsame Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken und der Regierung von Unterfranken zur Änderung der Gemeinsamen Verordnung der Regierung von Mittelfranken und der Regierung von Unterfranken vom 8. Juli 1993 Gz. 240.3-5103-2/93 und 30. Juni 1993 Gz. 240-5103.00-2/92 über die Sprengeländerung der Volksschulen Burghaslach (Mittelfranken) und Geiselwind (Unterfranken) vom 23. Juni 2006 Gz. 44.3-5103-3/05 und vom 10. Juli 2006 Gz. 44-5103.00-1/06	125
Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 17. Juli 2006	126
Bekanntmachung der Zweckverbände	
Bek des Zweckverbandes Brombachsee über die erste Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Enderdorfer Strand-Ost“, Stadt Spalt; Satzungsbeschluss	133
Nichtamtlicher Teil	
Buchbesprechungen	134

Erscheint in der Regel zweimal monatlich. Bezugspreis halbjährlich 9,20 €. Einzelnummern gegen Berechnung von 0,18 € (einschließlich Zustellgebühr) je angefangene Seite. Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken, Postfach 6 06, 91511 Ansbach, zu richten. Herausgeber und Druck: Regierung von Mittelfranken.

Am 13. Juni 2006 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Hermann Schäfer

Regierungsamtmann a. D.

im Alter von 81 Jahren.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand im Juli 1987 widmete er nahezu 40 Jahre seiner Schaffenskraft dem Freistaat Bayern. Von Januar 1954 bis Juni 1972 war er beim damaligen Landratsamt Feuchtwangen beschäftigt. Von Juli 1972 bis zu seinem Ausscheiden im August 1987 war er bei der Regierung von Mittelfranken in der Abteilung Allgemeine Verwaltung im Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung tätig.

Dank seines umfassenden Fachwissens war er ein hochqualifizierter Mitarbeiter, der überall großes Vertrauen genoss.

Seine volle Berufshingabe, sein Fleiß und sein Verantwortungsbewusstsein waren vorbildlich.

Wir gedenken seiner in Trauer.

Am 26. Juni 2006 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Evelyn Kreibich

im Alter von 59 Jahren.

Vom 1. Juli 1991 bis 31. Juli 2005 war Frau Kreibich als Verwaltungsangestellte beim Gewerbeaufsichtsamt in Nürnberg beschäftigt. Zunächst im zentralen Schreibdienst des Amtes eingesetzt, wirkte sie seit 1994 als Mitarbeiterin technischer Dienst im Sachgebiet bzw. Dezernat "Sozialvorschriften im Straßenverkehr/Transportsicherheit".

Frau Kreibich arbeitete engagiert, pflichtbewusst und gewissenhaft. Sie hatte ein aufgeschlossenes, freundliches und hilfsbereites Wesen. Diese Eigenschaften machten sie zu einer bei Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen beliebten Mitarbeiterin.

Wir gedenken ihrer in Trauer.

Am 5. Juli 2006 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gerda Stegmaier

Verwaltungsangestellte

im Alter von 84 Jahren.

Von Januar 1970 bis Dezember 1982 war sie bei der Regierung von Mittelfranken im Zentralen Schreibdienst und in der Geschäftsstelle der Schulabteilung tätig. Die ihr übertragenen Aufgaben hat sie stets zuverlässig und mit großem Pflichtbewusstsein erfüllt.

Von Kollegen und Vorgesetzten wurde sie wegen ihrer freundlichen, ruhigen und hilfsbereiten Art sehr geschätzt.

Wir gedenken ihrer in Trauer.

Am 14. Juli 2006 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Herbert Uhlenhut

Oberamtsrat

im Alter von 96 Jahren.

Von Januar 1965 bis März 1973 war er bei der Regierung von Mittelfranken in der Abteilung Bauwesen beschäftigt und im Sachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft eingesetzt. Davor war er mehr als 22 Jahre beim Wasserwirtschaftsamt Ansbach tätig.

Dank seiner großen Sachkunde hat er sich allseits Achtung und Anerkennung erworben.

Wir gedenken seiner in Trauer.

Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken

**Gemeinsame Rechtsverordnung
der Regierung von Mittelfranken und der
Regierung von Unterfranken zur Änderung der
Gemeinsamen Verordnung der
Regierung von Mittelfranken und der
Regierung von Unterfranken
vom 8. Juli 1993 Gz. 240.3 - 5103 - 2/93
und 30. Juni 1993 Gz. 240 - 5103.00 - 2/92
über die Sprengeländerung der
Volksschulen Burghaslach (Mittelfranken)
und Geiselwind (Unterfranken)**

**Vom 23. Juni 2006 Gz. 44.3 - 5103 - 3/05
Vom 10. Juli 2006 Gz. 44 - 5103.00 - 1/06**

Auf Grund der Art. 26 und 29 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Bay-EUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272, ber. S. 516) erlassen die Regierungen von Mittelfranken und Unterfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Drei-Franken-Volksschule Geiselwind - Verbandsschule - (Grund- und Hauptschule) wird umbenannt; sie führt künftig die Bezeichnung "Drei-Franken-Volksschule Burghaslach/Geiselwind (Grund- und Hauptschule)".

§ 2

Die Volksschule Burghaslach (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Drei-Franken-Volksschule Burghaslach/Geiselwind (Grund- und Hauptschule) zugewiesen.

§ 3

- (1) Die Volksschule Burghaslach wird als Grundschule weitergeführt.
- (2) Der Sprengel erstreckt sich auf das Gebiet des Marktes Burghaslach.
- (3) Die Schule führt die Bezeichnung „Volksschule Burghaslach (Grundschule)“ und hat ihren Sitz im Markt Burghaslach.
- (4) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

§ 4

§ 2 Abs. 1 bis 3 der Gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Mittelfranken und Unterfranken vom 04./12.08.1969 (RABI MFr S. 82/RABI UFr S. 216) in der Fassung der Verordnung der Regierungen von Oberfranken und Unterfranken vom 30.09./15.10.1980 (RABI OFr S. 87/RABI UFr S. 212) und der Gemeinsamen Verordnung der Regierungen von Mittelfranken und Unterfranken vom 16.12.1991 (RABI MFr 1992, S. 13/RABI UFr 1992, S. 7) i. d. F. der Gemeinsamen Verordnung der Regierung von Mittelfranken und der Regierung von Unterfranken über die Sprengeländerung der Volksschulen Burghaslach (Mittelfranken) und Geiselwind (Unterfran-

ken) vom 8. Juli 1993/30. Juni 1993 (RABI MFr Nr. 17/1993, S. 206, RABI UFr Nr. 12/1993, S. 224) erhalten folgende Fassung:

"§ 2

- (1) Die im Markt Geiselwind bestehende Volksschule wird als Grund- und Hauptschule weitergeführt.
- (2) Der Sprengel erstreckt sich
 - a) hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 mit 9 auf das Gebiet des Marktes Geiselwind und der Gemarkung Appenfelden (= Gemeindeteil des Marktes Oberscheinfeld/MFr)
 - b) hinsichtlich der Jahrgangsstufen 5 mit 9 außerdem auf das Gebiet des Marktes Burghaslach.
- (3) Die Schule führt die Bezeichnung 'Drei-Franken-Volksschule Burghaslach/Geiselwind (Grund- und Hauptschule)'."

§ 4

- (1) Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 10.02.1977 über die Umwandlung der Volksschule Ehegrund-Sugenheim (Grundschule) in eine Grund- und Teilhauptschule I, die Weiterführung der Volksschulen Burghaslach und Markt Bibart sowie über die Weiterführung der Grundschule und Hauptschule Scheinfeld vom 20.08.1980 (RABI MFr S. 119) i. d. F. der Gemeinsamen Verordnung der Regierung von Mittelfranken und der Regierung von Unterfranken über die Sprengeländerung der Volksschulen Burghaslach (Mittelfranken) und Geiselwind (Unterfranken) vom 8. Juli 1993/30. Juni 1993 (RABI MFr Nr. 17/1993, S. 206, RABI UFr Nr. 12/1993, S. 224) außer Kraft.

Ansbach, 23. Juni 2006

Regierung von Mittelfranken
I n h o f e r
Regierungspräsident

Würzburg, 10. Juli 2006

Regierung von Unterfranken
D r . B e i n h o f e r
Regierungspräsident

MFrABI S. 125

**Rechtsverordnung
der Regierung von Mittelfranken
zur Änderung der Rechtsverordnung
vom 30. August 1972 über die Neuorganisation
der Volksschulen in der Stadt Nürnberg
mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth,
Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg,
Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf,
Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth
und Weiherhaus**

Vom 17. Juli 2006

Auf Grund der Art. 26 und 29 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Bay-EUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272, ber. S. 516) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Ambergerstraße (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden den Sprengeln der Volksschule Nürnberg, St. Leonhard (Hauptschule) und der Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (2) Die Volksschule Nürnberg, Bartholomäusschule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden den Sprengeln der Volksschulen Nürnberg, Insel Schütt (Hauptschule) und der Volksschule Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule) zugewiesen.
- (3) Die Volksschule Nürnberg, Dunant-Schule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (4) Die Volksschule Nürnberg-Eibach (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden den Sprengeln der Volksschule Nürnberg, Schloßleinsgasse (Hauptschule) und der Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (5) Die Volksschule Nürnberg, Schule Großgründlach (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Schule im Knoblauchland (Grund- und Hauptschule) zugewiesen.
- (6) Die Volksschule Nürnberg, Holzgartenschule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden den Sprengeln der Volksschulen Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule), der Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule) und der Volksschule Nürnberg, Scharrerstraße (Hauptschule) zugewiesen.
- (7) Die Volksschule Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Ludwig-Uhland-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (8) Die Volksschule Nürnberg, Knauer-Schule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden den Sprengeln der Volksschulen Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) und Nürnberg, St. Leonhard (Hauptschule) zugewiesen.
- (9) Die Volksschule Nürnberg, Regenbogenschule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (10) Die Volksschule Nürnberg, Reutersbrunnenschule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (11) Die Volksschule Nürnberg, Wahlerschule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Schnieglinger Straße (Hauptschule) zugewiesen.
- (12) Die Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wanderer-Schule (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden dem Sprengel der Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) zugewiesen.
- (13) Die Volksschule Nürnberg, Wiesenstraße (Grund- und Teilhauptschule I) wird in eine Grundschule umgewandelt; die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden den Sprengeln der Volksschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule) und der Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule) zugewiesen.

§ 2

Die Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Grundschule) wird aufgelöst; die Jahrgangsstufen 1 mit 4 werden den Sprengeln der Volksschule Nürnberg, Knauer-Schule (Grundschule) und Nürnberg, Reutersbrunnenschule (Grundschule) zugewiesen.

§ 3

Die Sprengel der
Volksschule Nürnberg, Knauer-Schule (Grundschule)
Volksschule Nürnberg, Reutersbrunnenschule (Grundschule)
Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Grundschule)
Volksschule Nürnberg, Regenbogenschule (Grundschule)

Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Grundschule)
 Volksschule Nürnberg, Maiacher Straße (Grundschule)
 Volksschule Nürnberg, Wiesenstraße (Grundschule)
 Volksschule Nürnberg, Gabelsbergerstraße (Grundschule)
 Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule)
 Volksschule Nürnberg, Schlößleinsgasse (Hauptschule)
 Volksschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule)
 Volksschule Nürnberg Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule)
 Volksschule Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule)
 Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule)

werden neu bestimmt.

§ 4

Die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Hershersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weierhaus vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

"3. Volksschule Nürnberg, Ambergerstraße (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
 b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bahnlinie Nürnberg-Ansbach
 Osten: Bahnlinie Nürnberg-Schwabach
 Süden: Main-Donau-Kanal, Schweinauer Hauptstraße, Ringbahn
 Westen: Bahnlinie Nürnberg-Ansbach - Main-Donau-Kanal bis Müllverbrennungsanlage."

2. § 3 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

"5. Volksschule Nürnberg, Bartholomäusschule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
 b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Sulzbacher Straße - Äußere Sulzbacher Straße
 Osten: Walzwerkstraße - Bahnlinie Nürnberg/Lauf - Pegnitz - Wöhrder See - Tullnau
 Süden: Bahnlinie Nürnberg/Lauf

Westen: Reindelstraße (+) in nördlicher Verlängerung über die Wöhrder Wiese - Prinzregentenufer (+) - Laufer Torgraben."

3. § 3 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

"11. Volksschule Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
 b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Bismarckstraße (Grundschule) und den östlichen Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Bartholomäusschule (Grundschule), der im Westen begrenzt wird von: Dürrenhofstraße, Wöhrder Talübergang und Bauvereinstraße."

4. § 3 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

"12. Volksschule Nürnberg, Dunant-Schule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
 b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Markt Erlbacher Straße (+) - Lehrberger Straße - Zuckermandelweg (+) - Lenkersheimer Straße (+) - gedachte Linie in westlicher Richtung zum Schnittpunkt Stadtgrenze/Main-Donau-Kanal
 Osten: Von-der-Tann-Straße - Rothenburger Straße - Blücherstraße - Geisseestraße - Gustav-Adolf-Straße
 Süden: Bahnlinie Nürnberg-Ansbach,
 Westen: Main-Donau-Kanal, Rothenburger Straße."

5. § 3 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

"14. Volksschule Nürnberg-Eibach (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
 b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Rednitzstraße von der Ansbacher Straße bis zum Landgraben - rückwärtige Bebauungsgrenze Faberpark von Rednitzstraße bis Weißenburger Straße, Verkehrsinsel zwischen den Hausnummern 140 und 150 ohne Kreuzbachweg und

Zwieselbachweg - Weißenburger Straße nach Norden bis Jägerstraße - Jägerstraße nach Osten bis Pommernstraße - Pommernstraße bis Verbindungsweg nördlich des Schulzentrums Süd-West und der Sportanlage DJK Eibach - Verbindungsweg bis zur Bahnlinie Nürnberg-Schwabach - Bahnlinie Nürnberg-Schwabach bis Main-Donau-Kanal - Main-Donau-Kanal

Osten: Main-Donau-Kanal

Süden: Wiener Straße bis Entengraben - Entengraben bis Reichelsdorfer Hauptstraße - Reichelsdorfer Hauptstraße nach Süden bis Schnittpunkt Einsteinring/Geigerstraße - Verbindungslinie in nordwestlicher Richtung über Entengraben, Fußgängersteg über Rednitz zur Stadtgrenze

Westen: Stadtgrenze."

6. § 3 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

"17. Volksschule Nürnberg, Gabelsbergerstraße (Grundschule)

a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Humboldtstraße, Pillenreuther Straße, Wölckernstraße

Osten: Allersberger Straße

Süden: Gudrunstraße, Schönweißstraße, Calvinstraße, Pillenreuther Straße, Siemensstraße, Schwabenstraße

Westen: Markgrafenstraße, Gugelstraße."

7. § 3 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

"19. Volksschule Nürnberg, Schule Großgründlach (Grundschule)

a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Stadtgrenze

Osten: Stadtgrenze - Erlanger Straße

Süden: Würzburger Straße - Wiesbadener Straße - Stadtgrenze

Westen: Stadtgrenze."

8. § 3 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

"20. Volksschule Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule (Grundschule)

a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Südgrenze Volkspark Marienberg - Kilianstraße - Verlängerung des Max-von-Müller-Weges bis Ringbahn - Ringbahn

Osten: Äußere Bayreuther Straße

Süden: Pirckheimer Straße

Westen: Rollnerstraße."

9. § 3 Nr. 24.2 erhält folgende Fassung:

"22. Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule)

a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.

b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Herriedener Straße (Grundschule), auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Helene-von-Forster-Schule (Grundschule), auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Gebersdorfer Straße 175 (Grundschule) auf den Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Ambergerstraße (Grundschule) südlich der Gustav-Adolf-Straße und der Nopitschstraße auf den Teil des Sprengels der Grundschule Nürnberg-Eibach, der von folgenden Straßen und Linien begrenzt wird: im Osten von der Bahnlinie Nürnberg-Schwabach, im Westen von der Weißenburger Str. und im Süden von der Hafestraße."

10. § 3 Nr. 25 erhält folgende Fassung:

"25. Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Grundschule)

a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Landgrabenstraße, Gibitzenhofstraße, Humboldtstraße, Singerstraße, Schwannstraße (+), Straßburger Straße (+), Pfälzer Straße

Osten: Markgrafenstraße (-)

Süden: Ulmenstraße, Nopitschstraße

Westen: Bahnlinie Nürnberg-Schwabach."

11. § 3 Nr. 26 erhält folgende Fassung:

"26. Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Grundschule), auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Wiesenschule (Grundschule), jedoch ohne den (östlichen) Teil dieses Sprengels, der von folgenden Straßen und Linien begrenzt wird:

Norden: Bahnlinie
Osten: Allersberger Straße
Süden: Wölckernstraße
Westen: Pillenreuther Straße."

12. § 3 Nr. 27 erhält folgende Fassung:

"27. Volksschule Nürnberg, Holzgartenschule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bahnlinie Nürnberg/Lauf
Osten: Dürrenhofstraße - Stephanstraße, Regensburger Straße - Hainstraße - Münchner Straße
Süden: Frankenstraße
Westen: Allersberger Straße."

13. § 3 Nr. 31 erhält folgende Fassung:

"31. Volksschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Gabelsbergerstraße (Grundschule) und den Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Wiesenschule (Grundschule), der von folgenden Straßen und Linien begrenzt wird:

Norden: Bahnlinie
Osten: Allersberger Straße
Süden: Wölckernstraße
Westen: Pillenreuther Straße

den Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Holzgartenschule (Grundschule), der von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bahnlinie
Osten: Obere Baustraße, Glockenhofstraße, Wilhelm-Spaeth-Straße, Holzgartenstraße
Süden: Forsthofstraße
Westen: Allersberger Straße."

14. § 3 Nr. 33 erhält folgende Fassung:

"33. Volksschule Insel Schütt (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Insel Schütt (Grundschule), den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Paniersplatz (Grundschule) und den (westlichen) Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Bartholomäusschule (Grundschule), der im Osten begrenzt wird von: Dürrenhofstraße, Wöhrder Talübergang und Bauvereinstraße."

15. § 3 Nr. 35 erhält folgende Fassung:

"35. Volksschule Nürnberg, Knauer-Schule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen oder Linien begrenzt ist:

Norden: Frauentorgraben, Südliche Fürther Straße, Fürther Straße
Westen: Müllnerstraße (+), Austraße (+), gedachte Linie zum Frankenschnellweg
Süden: Frankenschnellweg, Bahngelände bis Celtisunterführung."

16. § 3 Nr. 37 erhält folgende Fassung:

"37. Volksschule Nürnberg, Maiacher Straße (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Nopitschstraße, Ulmenstraße
Osten: Vogelweiherstraße (+), Winter-Günther-Straße (+), gedachte Linie nach Süden westlich des Sportgeländes Siemens-Schuckert, Ringbahn, ehemaliger Ludwig-Donau-Main-Kanal
Süden: Verbindung von Schleuse 72 in gerader Linie zur Südwesttangente, Frankenschnellweg, ehemaliger Ludwig-Donau-Main-Kanal
Westen: Bahnlinie Nürnberg-Schwabach."

17. § 3 Nr. 41 erhält folgende Fassung:

"41. Volksschule Nürnberg, Schule im Knoblauchland (Grund- und Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 9.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Würzburger Straße - Erlanger Straße - Stadtgrenze

Osten: Stadtgrenze - Verlängerung der Stadtgrenze zur Rathsbergstraße - Rathsbergstraße - an der südlichen Begrenzung des Flughafens entlang - Flughafenstraße (+)

Süden: Marienbergstraße - Bamberger Straße

Westen: Stadtgrenze - Wiesbadener Straße

Hinsichtlich der Jahrgangsstufen 5 mit 9 erstreckt sich der Sprengel außerdem auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Schule Großgründlach (Grundschule)."

18. § 3 Nr. 44 erhält folgende Fassung:

"44. Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Grundschule) und den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Dunant-Schule (Grundschule)."

19. § 3 Nr. 47 erhält folgende Fassung:

"47. Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Reutersbrunnenschule (Grundschule), auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wanderer-Schule (Grundschule) und auf den westlichen Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Knauer-Schule (Grundschule), der im Osten begrenzt wird von der Rothenburger Straße (-)."

20. § 3 Nr. 48 erhält folgende Fassung:

"48. Volksschule Nürnberg, Regenbogenschule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Ulmenstraße (-), Frankenstraße (-), Katzwanger Straße (-), nordwestliche Grenze des Rangierbahnhofs, Münchener Straße (-), (östliche) Grenze des Rangierbahnhofs, Trierer Straße (-), Julius-Loßmann-Straße (-), Johann-Krieger-Straße, gedachte Linie vom Ende der Johann-Krieger-Straße zum ehemaligen Ludwig-Donau-Main-Kanal, ehemaliger Ludwig-Donau-Main-Kanal, Ringbahn, gedachte gerade Linie nach Norden westlich des Sportgeländes Siemens-Schuckert, Winter-Günther-Straße, Vogelweiherstraße (-)."

21. § 3 Nr. 49 erhält folgende Fassung:

"49. Volksschule Nürnberg, Reutersbrunnenschule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen oder Linien begrenzt ist:

Norden: Pegnitz

Westen: Maximilianstraße

Süden: Frankenschnellweg, gedachte Linie bis zur Feuerleinstraße, Austraße (-), Müllnerstraße (-), Fürther Straße, Südliche Fürther Straße

Osten: Spittlertorgraben, Westtorgraben."

22. § 3 Nr. 50 erhält folgende Fassung:

"50. Volksschule Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Ketteler-Schule (Grundschule), den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Regenbogenschule (Grundschule) und auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Maiacher Straße (Grundschule)."

23. § 3 Nr. 54 erhält folgende Fassung:

"54. Volksschule Nürnberg, Scharrerstraße (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf

den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Scharrerstraße (Grundschule), den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Viatisstraße (Grundschule) und den (nordöstlichen) Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Holzgartenschule (Grundschule), der von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bahnlinie Nürnberg/Lauf
 Osten: Dürrenhofstraße - Stephanstraße - Regensburger Straße - Hainstraße
 Süden: Wodanstraße - Nibelungenstraße
 Westen: Holzgartenstraße - Wilhelm-Spaeth-Straße - Glockenhofstraße - Obere Baustraße - Köhnstraße - Sturmstraße."

24. § 3 Nr. 55 erhält folgende Fassung:

"55. Volksschule Nürnberg, Schlöbleinsgasse (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Eichstätter Straße (Grundschule) sowie auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Nürnberg-Eibach (Grundschule) ohne ein Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt wird: im Osten von der Bahnlinie Nürnberg-Schwabach, im Norden vom Main-Donau-Kanal, im Westen von der Weibenburger Straße und im Süden von der Hafestraße."

25. § 3 Nr. 57 erhält folgende Fassung:

"57. Volksschule Nürnberg, Schnieglinger Straße (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Schnieglinger Straße (Grundschule), den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Wahlerschule (Grundschule) und auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, St. Johannis (Grundschule)."

26. § 3 Nr. 60 erhält folgende Fassung:

"60. Volksschule Nürnberg, St. Leonhard (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, St. Leonhard (Grundschule), auf den nördlichen Teil des Sprengels der Grundschule Nürnberg, Amberger-

straße, der im Süden begrenzt wird von der Gustav-Adolf-Straße und der Nopitschstraße und auf den östlichen Teil des Sprengels der Grundschule Nürnberg, Knauer-Schule, der von folgenden Straßen oder Linien begrenzt ist:

Westen: Rothenburger Straße (+)
 Norden: Südliche Fürther Straße, Frauentorgraben
 Süden: Bahngelände bis Celtisunterführung."

27. § 3 Nr. 62 erhält folgende Fassung:

"62. Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Schwabenstraße, Siemensstraße, Pillenreuther Straße, Calvinstraße, Schönweißstraße, Gudrunstraße
 Osten: Allersberger Straße, Frankenstraße, Bayernstraße, Fußweg entlang des Volksparks bis Flachweiher, Fußweg entlang des Flachweihers zur Münchener Straße, Münchener Straße
 Süden: Münchener Straße (nach Norden), nordwestliche Grenze des Rangierbahnhofs
 Westen: Katzwanger Straße, Frankenstraße, Markgrafenstraße."

28. § 3 Nr. 64 erhält folgende Fassung:

"64. Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Sperberstraße (Grundschule) und den (südlichen) Teil des Sprengels der Volksschule Nürnberg, Holzgartenschule (Grundschule), der im Norden begrenzt ist von: Forsthofstraße - Nibelungenstraße - Wodanstraße."

29. § 3 Nr. 68 erhält folgende Fassung:

"68. Volksschule Nürnberg, Ludwig-Uhland-Schule (Hauptschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.

- b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Ludwig-Uhland-Schule (Grundschule), den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule (Grundschule) und den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Thoner Espan (Grundschule)."

30. § 3 Nr. 70 erhält folgende Fassung:

"70. Volksschule Nürnberg, Wahlerschule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bamberger Straße

Osten: ab der Ringbahn bis zum Wetzendorfer Landgraben - Wetzendorfer Landgraben bis zur westlichen Bebauungsgrenze des Berufsförderungswerks Nürnberg - entlang der Bebauungsgrenze nach Norden - in nördlicher Richtung über unbebautes Gelände bis zur Bamberger Straße - Einmündung Spargelfeldweg

Süden: Ringbahn bis zur Pegnitz - Pegnitz bis zur Stadtgrenze

Westen: Stadtgrenze."

31. § 3 Nr. 71 erhält folgende Fassung:

"71. Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wanderer-Schule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Pegnitz

Osten: Maximilianstraße, Jansenbrücke - Von-der-Tann-Straße

Süden: Markt Erlbacher Straße (-) - Lehrberger Straße (-) - Zuckermanandelweg (-) - Lenkersheimer Straße (-) - gedachte gerade Linie in westlicher Richtung zum Schnittpunkt Stadtgrenze/Main-Donau-Kanal

Westen: Stadtgrenze."

32. § 3 Nr. 73 erhält folgende Fassung:

"73. Volksschule Nürnberg, Wiesenstraße (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Gleisanlagen des Nürnberger Hauptbahnhofs bis zur Allersberger Straße

Osten: Allersberger Straße

Süden: Wölckernstraße, Pillenreuther Straße, Humboldtstraße, Gugelstraße, Pfälzerstraße

Westen: Straßburger Straße, Schwannstraße, Humboldtstraße, Gibitzenhofstraße, Landgrabenstraße."

33. § 3 Nr. 4 und Nr. 46 entfallen.

§ 5

Die Volksschulen Nürnberg, Wiesenstraße und Nürnberg Holzgartenschule werden im Schuljahr 2006/2007 übergangsweise als Grund- und Teilhauptschulen I weitergeführt.

§ 6

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Ansbach, 17. Juli 2006

Regierung von Mittelfranken
Inhofer
Regierungspräsident

MFrABI S. 126

Bekanntmachung der Zweckverbände

Bekanntmachung des Zweckverbandes Brombachsee

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Erste Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Enderndorfer Strand-Ost“, Stadt Spalt; Satzungsbeschluss

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Brombachsee hat in ihrer Sitzung am 11.07.2006 die erste Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Enderndorfer Strand-Ost“, Stadt Spalt gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die erste Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Enderndorfer Strand-Ost“ gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan und die Begründung jeweils vom 11.07.2006 liegen in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Brombachsee in Ramsberg, Obere Dorfstraße 3, 91785 Pleinfeld und im Rathaus der Stadt Spalt, Herrengasse 10, 91174 Spalt, während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit. Über den Inhalt der Planunterlagen wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf Folgendes wird hingewiesen:

1. Etwaige Entschädigungen können verlangt werden, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Entschädigungsberechtigte können die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen (vgl. § 44 Abs. 1 und 2 BauGB) beantragen (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorgenannten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).
2. Unbeachtlich werden
 - eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Zweckverband Brombachsee, Obere Dorfstr. 3, 91785 Pleinfeld-Ramsberg, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Ramsberg, 11. Juli 2006

Zweckverband Brombachsee
Georg Rosenbauer
Landrat und
Zweckverbandsvorsitzender

MFrABI S. 133

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Baurecht in Bayern

Bauordnungsrecht: BayBO - Vollzug der BayBO - Sonstige für das Bauen bedeutsame Vorschriften
Ergänzbares Sammlungs

103. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Dr. jur. Heribert Büchs, Ministerialrat a. D., Dipl.-Ing. Bertram Walter, Ltd. Ministerialrat a. D., Dipl.-Ing. Friedrich Amann, Ministerialrat a. D., Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München, ehemals bei der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, München

103. Lieferung. 112 Seiten. Rechtsstand 31. August 2005, 44,80 €. Grundwerk 2047 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 58 €.

Verlags-Nr. 6013.00 (ISBN 3-556-60131-1)

Beihilfen

für den öffentlichen Dienst in Bayern

Ergänzbares Sammlungs mit Kommentar

95. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk, fortgeführt von Reiner Jakubith, Oberamtsrat beim Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach

95. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2006, 44,90 €. Grundwerk 2464 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 115 €.

Verlags-Nr. 353.00 (ISBN 3-556-35300-8)

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

122. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Wolfgang Kiesel, Ministerialrat, und Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.

122. Lieferung. 80 Seiten. Rechtsstand 15. Mai 2006. 27 €. Grundwerk 2390 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 128 €.

Verlags-Nr. 2001.00 (ISBN 3-556-20013-9)

Umweltrecht in Bayern

Vorschriften zum Schutz der Umwelt mit erläuternden Hinweisen:

Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerschutz, Immissionsschutz, Abfallvermeidung und -verwertung, Denkmalschutz, Ordnungsrecht

104. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Bearbeitet von Dr. Günter Graß, Ministerialdirigent, und Michael Duhnkrack, Ministerialdirigent, beide im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München

104. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. Juni 2006, 51,20 €. Grundwerk 3116 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 119 €.

Verlags-Nr. 1700.00 (ISBN 3-556-17000-0)

Abwasserabgaberecht in Bayern

Ergänzbares Sammlungs für die Praxis mit Erläuterungen

58. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Georg Vogel, Regierungsdirektor, Klaus Klenner, Ltd. Regierungsdirektor, beide bei der Regierung von Mittelfranken, Ansbach, Dr. Klaus Heuss, Regierungsdirektor i. R.

58. Lieferung, 112 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2006, 46 €.

Grundwerk 1221 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 107 €.

Verlags-Nr. 6401.00 (ISBN 3-556-06401-4)

Kommunale Haftung und Entschädigung

Kommentar mit Sammlungs höchstrichterlicher Entscheidungen

59. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Heinz Hillermeier, Regierungsdirektor a. D., Dr. Elisabeth Gabler, Rechtsanwältin und Regierungsdirektorin a. D.

59. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2006, 46,80 €. Grundwerk 1611 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 116 €.

Verlags-Nr. 306.00 (ISBN 3-556-03060-8)

Kindertagesbetreuung in Bayern

Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, Kinder- und Jugendhilferecht und weitere Vorschriften

77. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von Martin Bauer, Oberlandesanwalt a. D. und Simon Hundmeyer, Professor für Recht i. R., beide München, fortgeführt von Frank Groner, Professor für Recht an der Katholischen Stiftungshochschule München, Jochen Mehler, Oberlandesanwalt in der Landesrechtsanwaltschaft Bayern, München, und Peter Obermaier-van Deun, Professor für Recht an der Katholischen Stiftungshochschule München

77. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2006. 38,70 €. Grundwerk 1502 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 75 €.

Verlags-Nr. 2000.00 (ISBN 3-556-20000-7)

Kommunales Vertragsrecht

Handbuch für die Vertragsgestaltung und Sammlungs von Vertragsmustern mit Erläuterungen

64. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Heinz Hillermeier, Regierungsdirektor a. D., Dr. Oliver Bloeck, Oberregierungsrat

64. Lieferung. 36 Seiten. Rechtsstand 1. Juni 2006, 34,90 €. Grundwerk 1859 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 159 €.

Verlags-Nr. 290.00 (ISBN 3-556-02900-6)